

02.05.2012 - 15:00 Uhr

Media Service: Die Rega im Sold fremder Armeen

Zürich (ots) -

Um ihre Flugflotte auszulasten, transportiert die Schweizerische Rettungsflugwacht (Rega) auch verletzte US-Soldaten aus Irak und Afghanistan zur amerikanischen Luftwaffenbasis Ramstein in Deutschland. Laut Recherchen der "Handelszeitung" landeten Rega-Jets allein in den letzten zwei Jahren mindestens 17 Mal auf der grössten Basis der US-Army ausserhalb der USA. Die Rega will keine Details nennen, Kommunikationschef Sascha Hardegger bestätigt aber: "Wir fliegen auf Anfrage auch verletzte oder erkrankte Angehörige von Streitkräften, zum Beispiel nach Ramstein." Durch solche Flüge erwirtschaftete die Rega einen Deckungsbeitrag, so Hardegger. "Andererseits erhöhen diese Einsätze auch das operationelle und medizinische Know-how." Dies komme letztlich der Schweizer Bevölkerung zugute. Das Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) meint, die Rega sei eine private Stiftung und brauche keine Bewilligung des EDA.

Kontakt:

Mehr Informationen erhalten Sie unter der Nummer 043 444 59 00

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100717597> abgerufen werden.